

## Zwanzigstes Kapitel.

**Die Auswanderer sammeln ihre Kräfte. — Kampf mit Dingaan, dem Zuluhäuptlinge. — Gründer der Niederlassung Natal. — Verrat des Zulu-Häuptlings. — Bruder gegen Bruder.**

Nachdem sich die Auswanderer von der letzten Niederlage einigermaßen erholt hatten, bemühten sie sich, die Hilfe derjenigen Landsleute herbeizuziehen, welche sich bisher von der Auswanderung fern gehalten hatten, um im Verein mit diesen neuen Kräften die Wiedererlangung ihres Viehs zu bewerkstelligen. Nicht allein wurde ihnen die nachgesuchte Unterstützung zugesagt, sondern es wurden auch ansehnliche Vorräte an Nahrungsmitteln und Munition von dem Kaplande aus übersandt, mit deren Hilfe die Auswanderer die Entbehrungen des Winters des Jahres 1838 in ihrer neuen Heimat zu ertragen vermochten.

Kaum war indessen der Frühling herangekommen, als Dingaan, der inzwischen seine Scharen wohl eingeschult hatte, von neuem gegen die Niederlassungen anrückte.

Doch diesmal waren die Farmer auf einen Angriff vorbereitet, da sie durch ihre Kundschafter von dem Anmarsch der Zulus zeitig in Kenntnis gesetzt wurden. Aus den Wagen wurden Festungswerke gebildet und alle Vorkehrungen getroffen, um die Verteidigung nach Möglichkeit wirksam zu gestalten. Die Folge war, daß die Zulus in kein einziges Lager eindringen konnten und ihre Angriffe mit schweren Verlusten zurückgewiesen wurden. Das Resultat dieses Sieges auf Seiten der Auswanderer war,